

JUNI
JULI 2021



GEMEINDEBLATT



Foto: Die Auferstehungskirche Dresden-Plauen mit Gemeindehaus

Aus dem Inhalt:
Gemeindeleben zu Ostern
und Himmelfahrt
Sendenaufruf: Erneuerung
Kirchenheizung in Plauen

Seite 4-5
Seite 6-7

Interview mit dem
Friedhofsmeister Seite 8
Der Diakoniearbeits-
kreis stellt sich vor Seite 9
Unsere Konfirmanden Seite 10

Die immer wieder Auferstehende

Wer die heutige, 1902 geweihte Auferstehungskirche besucht, wird erst auf dem zweiten Blick deren lange Geschichte wahrnehmen. Bereits Ende des 13. Jahrhunderts wird ein „Petrus plebanus in Plawan“, ein sog. Leutpriester im Dorf Plauen, erwähnt. Dieser hatte zur Ausübung seines Amtes vermutlich einen Raum nicht viel größer als die heutige Grundfläche des Turms zur Verfügung. Ausgehend davon wurde der Kirchbau über die Jahrhunderte immer wieder erweitert.

Urkundlich belegt ist die Weihe einer Kirche in Plauen durch den Meißen Bischof Dietrich IV. von Schönberg am 17. März 1467. Den Vorgängerbau zerstörten wahrscheinlich die Hussiten 1429. Von dieser spätgotischen Kirche sind heute noch die Pforte an der Westseite, ein Sakramentshäuschen im Nordeingang und drei Schluss- bzw. Ziersteine des Gewölbes (ausgestellt in der Kirche) erhalten. Zwei der Glocken aus dieser Zeit befinden sich im Stadtmuseum Dresden.

Die älteste Ansicht der Plauener Kirche stammt von 1627 und zeigt schon ein recht ansehnliches Kirchlein. Wenige Jahre vorher hatte es einen ersten Umbau (oder eine Renovierung) hinter sich. Davon zeugt auch der 1617 gestiftete und noch heute genutzte Taufstein.

Nicht einmal 100 Jahre später wurde

1700/01 eine Erweiterung der Kirche (Verbreiterung um mehrere Meter nach Norden) durchgeführt. Die damalige Dorfkirche bildet heute das Hinterschiff der Auferstehungskirche. Beim Erweiterungsbau 1900/02 wurde die Ostmauer der alten Kirche abgerissen und ein Querschiff und ein großer Altarraum angebaut. Eine kürzlich durchgeführte Untersuchung bestätigte, dass die Balken im Dachstuhl des Hinterschiffes vom Ende des 17. Jahrhunderts, also vom Umbau 1700/01 stammen.

Die Kirche von Plauen hat über die Jahrhunderte viele Verwandlungen durchgemacht, und das nicht nur bei den großen Umbauten. Ob im Dreißigjährigen oder Siebenjährigen Krieg, in den Befreiungskriegen 1813 oder den Weltkriegen des vergangenen Jahrhunderts, immer nahm die Kirche Schaden. Die Einwohner Plauens haben sie jedesmal wieder hergerichtet oder am vertrauten Ort umgebaut und erweitert. Nach der Eingemeindung Plauens nach Dresden erhielt sie den Namen „Auferstehungskirche“, wohl auch ein wenig deshalb, weil sie als Gebäude eine so wechselvolle Geschichte mit Niedergängen und Neuanfängen hat. Wenn sich Besucher der Kirche über manchen Stilmischmasch wundern, dann sollten sie das bedenken und sich freuen, dass die Kirche lebt.

Chr. Pollmer



Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apg 17,27-28

Paulus soll diese Worte über Gott gesprochen haben. So erzählt es Lukas in seiner Geschichte über den Apostel. Wie kann man sich die Situation, in der die Worte fallen, vorstellen?

Paulus ist in Athen, läuft offenbar durch die Stadt und sieht eine Vielzahl von Heiligtümern. Das spirituelle Angebot in der Metropole ist riesig. Eine religiöse Naschbude reiht sich an die nächste. Die Auswahl fällt schwer. Die Sehnsucht nach Inhalt und Substanz ist groß. Die individuell passende Form zu finden, erscheint nahezu unmöglich. Was verschafft meiner Seele Gelassenheit? So richtig scheinen die Produkte der religiösen Anbieter nicht weiterzuhelpfen. Die Leere in den Seelen bleibt und die Verunsicherung ist so groß wie die Fülle der angebotenen Möglichkeiten.

In dieser Gemengelage findet sich der Völkerapostel in der Stadt wieder und hat seinerseits ein Angebot zu machen. Eine weitere Garküche für Religiöses? Nein. Er sieht beim Rundgang durch die Stadt einen besonderen Altar, den er als Trittbrett für seine Ausführungen nutzt. Es gibt dort ein Heiligtum für den unbekannten Gott. Paulus hakt hier, im Sinne von: ich hätte da etwas in der Richtung, ein. Warum sucht ihr immer außerhalb eures Wesens nach Halt und seelischem Ausgleich? Lernt euch doch erst mal selbst kennen! Vor lauter Suchen im Außen bleibt ihr euch selbst unbekannt. Ihr wisst zwar um unzählige Angebote unterschiedlicher religiöser Ideen, seid

euch selbst aber fremd und kommt nicht zur Ruhe.

Paulus hält ein Plädoyer für den inneren Gott, der Antrieb für Lebendigkeit ist. Dieses steht hier für einen Glauben an das eigene Potential, mit dem sich innere Leere überwinden lässt. Was für ein Schritt zur Stabilisierung der Psyche!

Viele seiner Zuhörer überfordert diese Vorstellung. Sie schimpfen Paulus einen Schwätzer, doch verstehen auch einige, welche Freiheit sich in dieser inneren Beziehung von Gott und Mensch entwickeln kann. Da wird es eng für Macht- und Ränkespiele aus dem Außen. Menschen können nicht mehr so leicht beeinflusst und um fremder Machtansprüche Willen manipuliert werden. Das macht die christliche Idee so attraktiv für alle Unterdrückten und zugleich so gefährlich für jene, die andere in Abhängigkeit bringen wollen. Eine lebendige Seele, wenn sie sucht und fühlt, bringt den Menschen ins Lot. Die Akzeptanz eines anhaltenden Lebens und Webens ermöglicht, Paulus' Worten folgend, den notwendigen inneren Halt und Selbstbewusstsein auch in beängstigenden Situationen des Lebens.

Eine Einladung, mit Selbstvertrauen diese Herausforderungen des Lebens zu meistern, über die nachzudenken sich in unserer turbulenten Gegenwart bestimmt lohnt. Als starrer Gottesbeweis taugen die Worte der Apostelgeschichte jedenfalls schon mal nicht – ein Glück für die Lebendigkeit!

Falk Hochmuth

Ein Wandel-Kreuzweg für ganz persönliche Momente

Ja, in diesem Jahr gab es – im Gegensatz zum vorigen – ein Angebot zum Karfreitag. Ja, der Karfreitag war anders als sonst. Die Vorbereitungen waren langwierig und von Hoffnung und nachfolgender Enttäuschung geprägt. Schließlich wurde die aus Infektionssicht sicherste Variante gewählt – ein Kreuzweg mit Stationen auf dem Friedhof Gittersee zum individuellen Meditieren.

Das engagierte Vorbereitungsteam



Aus der Kirche wurde Orgelmusik übertragen, so hatte der individuelle Weg doch ein Element der Gemeinsamkeit.



Eine Station des Kreuzweges

um Frau Buchmann hatte bereits am Vormittag den Kreuzweg mit großen Plakaten eingerichtet. So konnte man dann am Nachmittag zur Sterbestunde Jesu bei individueller Zeiteinteilung ganz in Ruhe den Weg ablaufen und den erforderlichen Abstand ohne Weiteres einhalten. Erfreulich viele Gemeindemitglieder und Gäste nahmen das Angebot wahr.

Text und Fotos: Dr. J. Jaschinski

Der Ostersonntag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Wie gestalten wir in unserer Gemeinde das Osterfest so, dass es für alle eine frohe und bleibende Erinnerung ist? Vor dieser Frage stehen wir jedes Jahr und unter Corona-Bedingungen wird es gleich noch komplexer. Schließlich sind die

unterschiedlichen Interessen von Jung und Alt und auch der mittleren Generation zu erfüllen. In diesem Jahr hatte der Kirchenvorstand deshalb zwei Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten ins Leben gerufen. Zuerst feierten wir einen

Ostergottesdienst vor der Kirche und entzündeten dort auch das Osterfeuer. Speziell für Familien mit jüngeren Kindern gab es ein Angebot in Coschütz: Die Gestaltung des Zauns vor dem Gemeindehaus durch die Kinder und ihre Eltern, verbunden mit einer süßen Belohnung, die diesmal nicht extra gesucht werden musste. Vielen Dank an die kleinen und großen Künstlerinnen



Die kleinen Osterkerzen und mitgebrachte Osterlichter konnten an der großen Osterkerze in der Kirche entzündet werden.



Die Jugend bewacht das Lagerfeuer



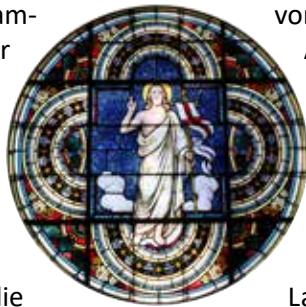
Kunstwerke am Zaun

und Künstler sowie an das Vorbereitungsteam um Frau Bruns und Frau Estel.

*Text: Dr. J. Jaschinski;
Fotos: S. Bruns, Dr. J. Jaschinski*

Andacht zum Himmelfahrtstag in Gittersee

So hatten wir uns das nicht gedacht ...
Nicht nur, dass aufgrund der Pandemie kein Beisammensein am Lagerfeuer erlaubt war. Es kam noch Regen dazu und die Posaunen mussten leider im Koffer bleiben. Doch auch davon ließen wir uns nicht aufhalten und zogen in die Paul-Gerhardt-Kirche ins Trockene. Unser Fensterbild zeigt die



Himmelfahrt Christi und war der passende Hintergrund für die von Herrn Estel gestaltete Andacht. Herr Weigert entlockte der Orgel die passende Musik dazu. Wir sagen ganz herzlich Dank dafür. Wir hoffen darauf, im nächsten Jahr gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und den Posaunen lauschen zu können.

S. Bruns

Spendenaufruf für neue Heizungsanlage in der Auferstehungskirche **Heiße Luft in unserer Kirche ...**

... im Winterhalbjahr eigentlich ganz schön! Für etwa 500.000 EUR wäre das auch möglich. So viel kostet es, die in die Jahre gekommene, klopfende, pfeifende und krachende Heizungsanlage von Kirche und Gemeindehaus komplett zu saniieren. Aus baulichen Gründen ist die Modernisierung der Toilettenanlagen im Gemeindehaus in diesen Ausgaben mit enthalten. Ein erster Bauplan existiert. Derzeit geht es um die Feinplanung. Dabei diskutiert der Bauausschuss mit Experten, welche Form der Wärmeerzeugung empfehlenswert wäre. Der Wunsch ist es, eine klimaschonende Variante einzubauen zu lassen.

Immerhin ist für das Vorhaben bereits ein hübsches Säckchen von ungefähr 70.000 EUR in den letzten sieben Jahren zusammengekommen. Wir sind auch bemüht, entsprechende Fördermöglichkeiten von Kirche, Land und Bund anzuzapfen. Jedoch sind wir von der notwendigen Bausumme noch weit entfernt. Es sollen auch keine weiteren Jahre vergehen, bis wir unserer Kirche neu einheizen können.

Liebe Gemeindeglieder, spenden Sie deshalb für heiße Luft in unserer Kirche! Für 50 EUR können Sie einen Stuhl beheizen. Mit 100 EUR erwärmen Sie einen Bankplatz. Und für 1.000 EUR wird eine

ganze Kirchenbank warm. Auch an die Kleinsten und ihre Eltern soll gedacht werden. Mollige Wärme in der Brauthalle (alias sonntägliches Krabbelzimmer) wird für 30 EUR pro Stuhl möglich.

Die Spenden können überwiesen werden an:

KBZ DD Nord / Kassenverwaltung
IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendungszweck:

RT 0927, Kirchenheizung

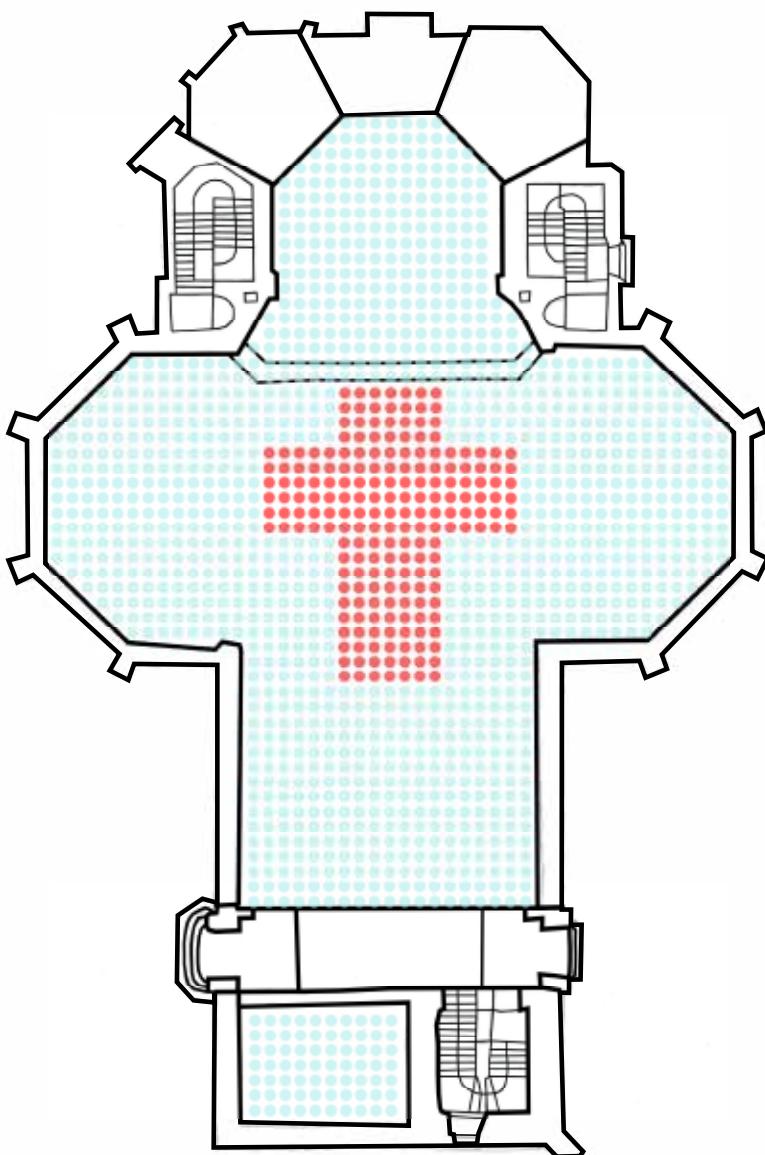
Sehr gerne möchten wir über Ihr Engagement informieren. Dazu wollen wir alle Spenderinnen und Spender auf einer Tafel im Gemeindehaus erwähnen – als Dankeschön und zur Motivation anderer. Wenn Sie damit einverstanden sind, ergänzen Sie den Verwendungszweck auf der Überweisung mit „Tafel ja“ und wie wir Sie erwähnen sollen. Wie warm es in der Kirche bereits geworden ist, sollen die roten Punkte im Kirchengrundriss (siehe Abbildung) verdeutlichen. Im Gemeindeblatt und mit Aushängen bringen wir Sie damit regelmäßig auf aktuellen Stand.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Bau- oder Fundraising-Ausschuss des Kirchenvorstandes:

bauausschuss@auferstehungskirchedresden.de oder fundraising@auferstehungskirche-dresden.de.

Ihr Ausschuss Fundraising

Symbolisierung des aktuellen Finanzierungsstandes



Viele Beisetzungen mussten verschoben werden

Interview mit dem Friedhofsmeister der Auferstehungskirchgemeinde Andreas Thiele

Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Plauener Friedhöfe?

Seit November des vorigen Jahres hatte sich die Situation immer mehr zugespitzt. Der Höhepunkt war dann Ende Dezember. Wir hatten bzw. haben ungefähr 30 Prozent mehr Beisetzungen. Vor allem in der Weihnachtszeit und um die Jahreswende gab es sehr viele Todesfälle. Die Beisetzungen haben sich zum Teil bis in den März verzögert, weil auch die Krematorien in Dresden und Umgebung völlig überlastet waren. Normalerweise vergehen zwischen Todesfall und Beisetzung drei Wochen. Während der Pandemie waren es mitunter zehn.

Konnte trotzdem noch würdevoll Abschied genommen werden?

Seit Anfang Dezember war die Zahl der Trauergäste auf zehn begrenzt. Das hat viele Angehörige dazu bewogen, die Beisetzungen zu verschieben, in der Hoffnung, die Regelung würde vielleicht noch gelockert. Für viele Trauernde war die Begrenzung ein großes Problem. Niemand möchte in der Verwandtschaft und im Freundeskreis aussortieren müssen, wer Vater oder Großmutter das letzte Geleit geben darf. Wir haben ein gutes Hygienekonzept und Räumlichkeiten, die auch mehr

zugelassen hätten. Aber da waren keine Ausnahmen möglich. Trotzdem haben wir den Umständen entsprechend jedem einen würdigen Abschied gewährleisten können. Zum Teil konnte ich beobachten, dass dieser sogar intensiver als üblich stattgefunden hat, da man durch die Extremesituation doch auf das Wesentliche zurückgeworfen wird.

Was hat Sie während dieser Corona-Zeit besonders bewegt?

Mit vielen Trauernden kommt man als Friedhofsmeister ins Gespräch. Besonders nahe gegangen ist mir der Fall eines älteren Ehepaars. Die Ehefrau hatte sich infiziert. Ihr Ehemann kümmerte sich in den Wochen ihrer Erkrankung rührend um seine Lebenspartnerin und pflegte sie liebevoll. Am Ende steckte er sich bei ihr an und starb nach ganz kurzer Zeit selbst an der Infektion.

Was ich aus vielen Gesprächen gelernt habe: Die Pandemie verkürzt die Zeit zusätzlich. Die Kontaktbeschränkungen erschweren die Abschiednahme. Was an Gesprächen, Begegnungen und Klärungen aufgeschoben wurde, wird nicht nachgeholt. Es kann wirklich sehr schnell gehen und dann bleibt das Ungesagte ungesagt.

Die Fragen stellte M. Jakob.



Dienst für ältere Menschen

Der Arbeitskreis Diakonie stellt sich vor

Für Christen bedeutet Nächstenliebe, wie Jesus sie gelehrt hat, dass jeder, unabhängig von Alter, Geschlecht, Gesundheit, Herkunft und Begabung, geachtet und wertgeschätzt wird.



„Durch meine Mitwirkung möchte ich etwas vom Heimatgefühl, was ich hier gefunden habe, zurückgeben.“

U. Haselbach

Wir im Arbeitskreis Diakonie haben uns diesem Leitsatz verschrieben und gestalten ihn durch verschiedene Angebote vor allem für Gemeindeglieder, die nicht aus eigener Kraft am Gemeindeleben teilnehmen können.



„Ich bin mit der Diakonie groß geworden und möchte heute solche Kontakte weiter pflegen.“

K. Hupfer

Derzeit sind wir sieben Personen aus den Gemeinden Auferstehung und Paul-Gerhardt. Besonders froh sind wir, dass sich auch Nachbarn, Bekannte, Konfirmanden und Schüler der Christenlehre an unseren Diensten, wie der musikalischen Lesestunde in den Pflegeheimen, beteiligen.



„Bei aller Fürsorge für junge Leute und Familien in den Gemeinden müssen wir auch an die älteren Menschen denken.“ D. Günther

Zukünftig wollen wir unsere Aktivitäten erweitern. Unser Wunsch ist es, dabei auch im Schwesternverbund zusammenzuwachsen. Zurzeit planen wir einen gemeindeübergreifenden Besuchsdienst. Wir haben hierzu und zu anderen Wegen der Begegnung viele Ideen und würden uns über weitere Mitstreiter freuen. Dieser Aufruf ist besonders auch an Interessierte aus unseren Schwesterngemeinden und junge Menschen gerichtet.



„Ich wünsche mir, dass die bewährten Aktivitäten bald wieder möglich sind und wir auch neue Ideen umsetzen.“

U. Weigert

Wer also Lust hat, unseren älteren Gemeindegliedern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, ist herzlich willkommen.

Kontakt:

diakonieausschuss@auferstehungskirche-dresden.de

Nächstes Treffen: 27.7.21, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Reckestraße



Christliche Pandemiebekämpfung

Ein zufällig aufgeschnapptes Stichwort von der Pestilenz ließ mich unlängst ins Bücherregal greifen. In dem sich bei mir neben „Wir kochen gut“ und „Französische Liebesgeschichten“ auch eine knallrote Taschenbuchausgabe der Werke Martin Luthers befindet.

Auf Seite 228 des sechsten Bandes beginnt da die Schrift „Ob man vor dem Sterben fliehen möge“, eine 1527 veröffentlichte Antwort Luthers an den Breslauer Theologen Dr. Johannes Hess, der sich wegen seiner Erlebnisse während einer Pest-epidemie um theologischen Beistand frage-nd nach Wittenberg gewandt hatte. Wenngleich nun fast 500 Jahre dazwi-

schen liegen und die damalige Pest nicht das heutige Covid19 ist, so offensichtlich sind doch die Parallelen und so überzeugend die Sprache, dass mich die Lektüre wohl zum fröhlichen Lutheraner werden ließe, wäre ich nicht schon einer.

Denn das folgende hat der Reformator allen Pestverleugnern, Pestquerdenkern und Pestärzneiverweigerern fein deutlich gesagt, und ich habe dem ganz entgegen meiner sonstigen Art wirklich nichts



hinzuzufügen, außer einem dankbaren „so isses!“: „Umgekehrt sündigen etliche allzusehr auf der rechten Seite und sind allzu vermessan und keck, so daß sie versuchen und alles anstehen lassen womit sie dem Sterben oder der Pestilenz wehren sollen ... und sagen, es sei Gottes Strafe: wolle er sie behüten, so würde ers wohl ohne alle Arznei und unsren Fleiß tun. Solches heißt nicht Gott trauen, sondern Gott versuchen. Denn Gott hat die Arznei geschaffen und die Vernunft gegeben, für den Leib zu sorgen und sein zu pflegen,

daß er gesund sei und lebe ... Sondern brauche die Arznei, nimm zu dir, was dir helfen kann, räuchere Haus, Hof und

Gasse, meide auch Personen und Stätten, da dein Nächster dein nicht bedarf oder genesen ist, und stelle dich als einer, der ein allgemeines Feuer gern dämpfen helfen wollte.“ (Uni-Taschenbücher 1656, Luther Deutsch: Die Werke Luthers in Auswahl, Hrsg. Kurt Aland, Verlag UTB Vandenhoeck, 1991, S. 240f.)

Bleiben sie gesund an Körper und evangelisch-lutherischem Geist, Ihr

Traugott

Monatsspruch:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apg 5,29

Auferstehungskirchgemeinde	
6. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis Jona 1,1-2,2-11 Kollekte für Miss. Öffentlichkeitsarbeit-Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
13. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis 1Kor 14,1-12,23-25 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Herr Gütz
20. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis Lk 15,1-10 Kollekte für Kirchl. Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
24. Juni – Johannistag Lk 1,5-25.57-66.80 Kollekte für eigene Gemeinde	18:00 Uhr Andacht auf dem Äußerern Plauenschen Friedhof Pfarrer Sawatzki
27. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis 1Mose 50,15-21 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki



Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lk 6,36

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
09:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Prädikant Estel	10:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Synodalpräsidentin Westfeld	10:30 Uhr Gottesdienst Synodalpräsidentin Westfeld
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz OLKR i.R. Lerchner	10:30 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Lerchner
09:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee OKR Dr. Teubner	10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis OKR Dr. Teubner

Monatsspruch: Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apg 17,27

		Auferstehungskirchgemeinde
4. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis 1Kor 1,18-25 Kollekte für Arbeitslosenarbeit		09:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel
11. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis Mt 28,16-20 Kollekte für eigene Gemeinde		09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
18. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis 1Kön 17,1-16 Kollekte für Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude		09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl für die Konfirmanden Pfarrer Sawatzki
25. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis 1Kor 6,9-20 Kollekte für eigene Gemeinde		09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
1. August – 9. Sonntag nach Trinitatis Mt 7,24-27 Kollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtl. Mitarbeitern im Verkündigungsdienst		09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.

**Jahreslosung:**

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lk 6,36

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Sawatzki	9:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
10:30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in Coschütz Vorbereitungsgruppe	09:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel
10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Annenkirche	10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Annenkirche
Pfarrerin Großmann	Pfarrerin Großmann
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel	09:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel
9:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Herr Baldauf	10:30 Uhr Festgottesdienst Herr Baldauf

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Sa., 5.6. **Inspirationstag „Ist das Wachstum oder kann das weg?“**
11:00 Uhr - 18:00 Uhr Martin-Luther-Kirche
Programm unter: www.anders-wachsen.de

So., 6.6. **Eröffnung der Evangelischen Musizierschule**
10:00 Uhr Annenkirche

Fr., 11.06. **Musikalische Andacht: MarimbaMusik**
19:30 Uhr Auferstehungskirche
Werke von J. S. Bach, Buena Vista Social Club, H. Hancock, L. Einaudi
Georg Wieland Wagner und Emanuel Petereit – Marimba
Pfarrer i. R. Weirauch – Geistliches Wort

Di., 15.6. **Gemeindabend „Zukunft Kirche“**
19:30 Uhr Auferstehungskirche
mit Bettina Westfeld, Synodalpräsidentin

Sa., 19.6. **Living-Water-Jugendgottesdienst**
19:00 Uhr Auferstehungskirche

Do., 24.6. **Johannisandacht**
18:00 Uhr Äußerer Plauenscher Friedhof

Fr., 25.6. **Musikalische Andacht: „Flow my Tears“ – Englische Virginal-Musik aus Renaissance und Barock**
19:30 Uhr Auferstehungskirche
Marie Hänsel – Sopran; Elisabeth Hecker – Virginal
Pfarrer Sawatzki – Geistliches Wort

Fr., 9.7. **Musikalische Andacht: Musik für Violine und Orgel**
19:30 Uhr Auferstehungskirche
Josef Gabriel Rheinberger: Sechs Stücke für Violine und Orgel, Opus 150
Dorothee Eychmüller – Violine
Sandro Weigert – Orgel
Pfarrer Sawatzki – Geistliches Wort

Fr., 23.7. **Musikalische Andacht: Musik für Cembalo**
19:30 Uhr Auferstehungskirche
Werke von J. S. Bach („Französische Ouvertüre“) u.a.
Andreas Hecker – Cembalo
Pfarrer Sawatzki – Geistliches Wort



Gemeinsam unterwegs – Ökumenische Gemeindereise vom 2. bis 14. Oktober 2021

Wir starten im Herbst den zweiten Versuch: Mit eigenem Bus und Reiseleiter wollen wir in 13 Reise-Tagen sicher unterwegs sein, kulturelle wie religiöse Vielfalt in den schönsten Regionen Kroatiens erkunden und gute Gemeinschaft erleben.

Einige wenige Plätze sind noch frei.
Wir laden Sie herzlich ein!
Anmeldungen bei Pfarrer Sawatzki und im Pfarramt der Auferstehungskirche, Reckestraße 6

Bildnachweis: www.wikiwand.com

LIVING WATER

Hallo, ist da jemand ?

Jugendgottesdienst mit Band
Samstag, 19. Juni 2021,
19.00 Uhr Auferstehungskirche,
Reckestraße 6,
01187 Dresden

+++Music+++Message+++Talk+++Snacks+++Music+++Message+++Talk+++

**Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungs-
termine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine
entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.**

Weltgebetstag mal mitten im Sommer

Da unser sonntäglicher Weltgebets-tags-Gottesdienst Anfang März in Coschütz leider ausgefallen ist, wollen wir ihn am 11.07.2021 um 10:30 Uhr im Gemeindehaus Windbergstraße und im Pfarrgarten nachholen. Dieses Jahr haben die Frauen in Vanuatu den Gottesdienst vorbereitet. Vanuatu ist ein kleiner Staat im südlichen Pazifik, der aus über



83 vulkanischen Inseln besteht und sehr dem Klimawandel ausgesetzt ist. Wenn es die Umstände erlauben, gibt es vielleicht einen landestypischen Imbiss.

DIES UND DAS

Evangelische Musizierschule Dresden gestartet

Ein Instrument lernen und dann gemeinsam musizieren – das wünschen sich viele Eltern für ihre Kinder oder vielleicht auch für sich selbst. An der neuen Evangelischen Musizierschule in Trägerschaft des Kirchenbezirks Dresden Mitte ist das nun möglich. Dezentral, denn der Unterricht findet in Gemeindehäusern und Kirchen oder auch online statt. Pandemiebedingt gibt es Angebote zunächst online und auf Anfrage als Präsenzunterricht in den Fächern Violine, Viola, Flöte, Trompete, Posaune und Klavier. Die Fächer werden kontinuierlich ausgebaut.



Wollen Sie mehr erfahren? Schulleiter Sebastian Schöne freut sich auf Kontakt mit Ihnen.

Tel. 0351 4393913

www.musizierschule.org

Für Instrumentalunterricht im Gemeindehaus der Auferstehungskirchgemeinde melden Sie sich bitte online auf der Webseite der Musizierschule an.

Foto: Mira Körlin



Schick uns Dein Lied!

Gesucht werden die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll.

Bis 2. August können Sie Ihre FAVORITEN im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Weitere Infos:

www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch

Aufhören und Anfangen in unserer Kindergärtnerie

Mit einer lustigen Variante der Vogelhochzeit verabschiedeten die Kinder und die Mitarbeiterschaft der Kindergärtnerie im April ihre langjährige liebevolle Erzieherin und gute Kollegin Angela Böhm in ihren wohl verdienten Ruhestand.

Ihre Arbeit im Kindergarten der Auferstehungskirchgemeinde begann vor 27 Jahren als Wirtschaftskraft damals noch im Gemeindehaus. Die gelernte Gärtnerin ließ sich zur Erzieherin ausbilden und war seitdem eine feste Bezugsgröße im Kindergarten. So war sie beim Umzug des Kindergartens aktiv dabei und hat seitdem viele Veränderungen in der Kindergärtnerie miterlebt.

Angela Böhm war eine liebevolle Wegbegleiterin für viele Bienchenkinder und noch manches ehemalige Bienchenkind erinnert sich gern an die Zeiten im Kindergarten. Auch die Pflanzen in der Kindergärtnerie wurden von ihr gehegt und gepflegt. Für komplizierte Faltanleitungen war Angela zuständig mit immer

neuen Varianten. Mit einem lustigen oder aufmunternden Spruch stand sie Groß und Klein zur Seite. Beim Theaterspielen brachte sie so manchen zum Schmunzeln.

An dieser Stelle sei Angela Böhm noch einmal ein herzliches und großes Dankeschön aller Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergärtnerie ausgedrückt. Es war eine schöne und gute Zeit mit ihr. Wir wünschen Angela Böhm Gottes Segen, viel Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre mit ihrer Familie.

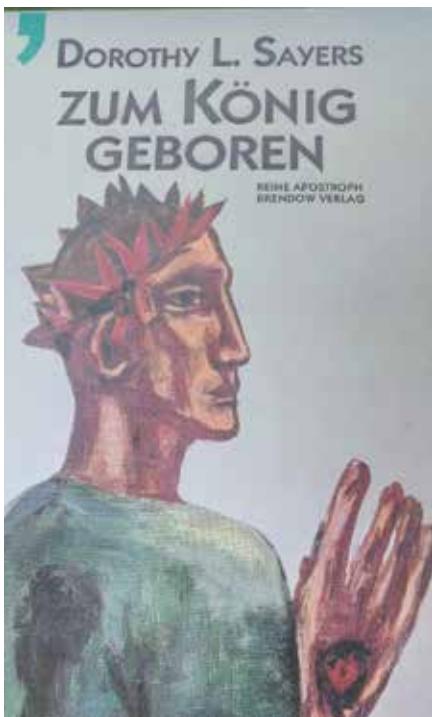
Seit dem 1. Mai verstärkt Frau Mandy Müller das Team der Kindergärtnerie und ab dem 15. Juli wird Frau Susanne Berendt direkt nach dem Abschluss ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in unserem Kindergarten arbeiten. Wir wünschen beiden Erzieherinnen Gottes Segen für einen guten Start und eine gute Zeit im Mitarbeiterteam der Auferstehungskirchgemeinde.

Kristina Günther

Oh nein, die Rubrik passt ja diesmal gar nicht zur heutigen Buchvorstellung ;)

Schließlich steht das im Folgenden besprochene Buch in unserer Bibliothek von Beginn an. Zudem ist es keine Neuerscheinung, sondern ein antiquarischer Titel, den man unter der Rubrik Klassiker findet. Genau das ist allerdings ein guter Grund, Ihnen dieses Buch ans Herz zu legen:

„Zum König geboren“ von Dorothy L. Sayers (1893-1957) ist ein spätes Werk der vor allem durch ihre Kriminalromane berühmten britischen Schriftstellerin.



The Man Born to Be King entstand während des 2. Weltkriegs für den Radiosender BBC als Hörspiel-Serie über das Leben Christi für das Kinderprogramm. Sayers erreichte dann, dass ihr Hörspiel im allgemeinen Programm gesendet wurde, wo es eine begeisterte Zuhörerschaft fand. Auch für den Leser ist diese Dramen-Schrift literarisch sehr hochwertig. Die detaillierten, ja psychologischen Beschreibungen der Protagonisten, die lebendigen und teils dramatischen Dialoge in den Geschichten des Wirkens Jesu, sind sehr spannend und zeitlos aktuell – auch für uns heutige Leser. Es könnte passieren, dass man Lust bekommt, das Neue Testament bzw. die Evangelien zur Hand zu nehmen und die Grundlage des Hörspiels zu erforschen.

Mich selbst hat das Buch schon in Jugendjahren begeistert und dem Evangelium näher gebracht. Zudem hat die Junge Gemeinde meines Heimatorts, zu der ich gehörte, die Szenen der Leidens- und Auferstehungsgeschichte am Ostermontags-Gottesdienst als Theaterstück vorgeführt, was mir bis heute in sehr guter Erinnerung geblieben ist.

Text und Foto: B. Reith



Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) Auskunft über Elisabeth Hecker (5633542)	Kita Krausestr. 5	donnerstags	09:00 Uhr
Kinderkreis „Kleine-Leute-Treff“ (mit Frühstück) (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	nach gesonderter Vereinbarung	
Kinderkreis „Singen, Bewegen, Spielen (3-9 Jahre)			
Kinderkreise/Teestube*			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
JG/Teestube*			
ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:00 Uhr
Konfirmandenunterricht	Gittersee	freitags	17:15 Uhr
7. und 8. Klasse			bis 18:45 Uhr
Konfirmandenprojekt	Plauen	mittwochs	
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 4.6., 18.6., 2.7., 16.7.	15:00 Uhr
Pfadfinder VCP Pilgrim Dresden Süd Ansprechpartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)	Plauen	nach Absprache monatl. samstags	
Kindergottesdienst	Pl, Co, Zi	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik	Plauen		
Blockflötenkreise		montags und dienstags	14:30 Uhr
		donnerstags	14:00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.-6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
Kleine Kurrende II		freitags	15:30 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)			
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 8.6., 13.7.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 23.6., 21.7.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Offene Bibliothek	Plauen	donnerstags (außer Ferien)	15:00-19:30 Uhr
„Komm & Sieh!“		sonntags	10:45-12:00 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 22.6., 20.7.	20:00 Uhr
Café im Kirchsaal	Coschütz	Mittwoch, 9.6., 7.7.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 28.6., 26.07.	15:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 8.6., 13.7.	19:30 Uhr

**Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungs-
termine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine
entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.**

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491 E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde: Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
Kirchgeld: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
Kindergartengebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
Friedhofsgebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik: Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Stefan Zimmermann	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: uwe-claus@t-online.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: Stefan.Zimmermann@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: paulgerhardtdd@web.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Vakanzvertreter Pfarrer Stephan Sawatzki Gemeindepädagoge Uwe Claus	Telefon: 4 71 72 49 E-Mail: uwe-claus@t-online.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee

Redaktion: Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls

Anschrift der Redaktion: Reckestraße 6, 01187 Dresden

Redaktionsschluss: 19.05.2021 **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 14.07.2021

Titelfoto: B. Jakob

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf

Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen.

Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.

